



**MUSIKTHEATER
IM REVIER
GELSENKIRCHEN**

MARLENE UND DIE DIETRICH

**Musikalischer Abend
mit Gudrun Schade**

**Sonntag, 13. September 2020,
18.00 Uhr, Kleines Haus**

**Sonntag, 20. September 2020,
18.00 Uhr, Kleines Haus**

**Freitag, 26. Februar 2021,
19.30 Uhr, Kleines Haus**

**Sonntag, 14. März 2021,
18.00 Uhr, Kleines Haus**

MARLENE UND DIE DIETRICH

Sie war Marlene. „Das Girl vom Kurfürstendamm“. Und sie war „Die Dietrich“, Filmgöttin und Stilikone. Sie war eine Berliner „Jöre“ und „Die wohl glamouröseste Großmutter der Welt“. Sie war Ehefrau, Mutter und äußerst versiert darin, ihre zahlreichen Liebschaften unter einen Hut zu bekommen. Sie genoss in den USA den Status einer Kriegsheldin, während sie in ihrer deutschen Heimat als Verräterin gebrandmarkt wurde. Sie war schon zu Lebzeiten eine Legende und sie wusste: Eine Legende will gepflegt sein! Und was nicht zum Bild und zur Geschichte einer Legende passt, wird eben passend gemacht ...

Gudrun Schade lässt sowohl Marlene, als auch „Die Dietrich“ zu Wort kommen in einer musikalischen Biografie ohne Gewähr an vier Terminen in dieser Spielzeit im Kleinen Haus des MiR. „Gudrun rief mich mit der Idee zu dieser Produktion im letzten Jahr an. Und so führte ich hier nicht nur Regie, sondern schrieb auch das Buch und konzipierte das Stück“, sagt Carsten Kirchmeier zur Vorgeschichte dieser Produktion. Im Laufe des Abends sehen die Zuschauer*innen, wie aus der ungeschliffenen Marlene die Kunstfigur „Die Dietrich“ wird. Man erlebt ihre Anfänge auf Berliner Bühnen ebenso mit wie die späteren Erfolge auf großen Bühnen auf der ganzen Welt, bis sie nach mehreren Stürzen auf der Bühne, die zumeist unter Alkoholeinfluss passierten, die letzten 12 Jahre in ihrem Pariser Appartement blieb, um in ihrer jahrelang gelebten Rolle in Erinnerung zu bleiben ...

Die Uraufführung fand in der Stadthalle Waltrop am 7. Februar 2020 statt. Der Abend ermöglicht die Wiederbegegnung mit Evergreens wie „Lili Marleen“, „Ich bin die fesche Lola“, „Ich bin von Kopf bis Fuß auf Liebe eingestellt“ und präsentiert daneben auch etliche unbekannte Lieder, die neu zu entdecken sind. Begleitet wird Gudrun Schade dabei von Matthias Stötzel am Klavier.



GUDRUN SCHADE

Die Dortmunderin Gudrun Schade absolvierte ihre Ausbildung an der Ballett-akademie Vogl in Berlin sowie am Bühnenstudio der Darstellenden Künste in Hamburg und mit Privatlehrern für Gesang. Ihr erstes Engagement am Theater des Westens in Berlin war im Musical „My Fair Lady“. Diesem Genre blieb sie bis heute treu. Engagements führten sie nach Hamburg, Berlin, München, Kassel, Köln, Lübeck, Stuttgart, Wien, St. Gallen, Gran Canaria, Chemnitz, Erfurt, Dortmund, Essen, Oberhausen und mittlerweile zum dritten Mal nach Gelsenkirchen. An Hauptrollen spielte sie u.a. Roxie („Chicago“), Rizzo („Grease“), Jeannie („Hair“), Sally Bowles („Cabaret“), Anita („West Side Story“), Charity („Sweet Charity“), Dolly („Hello Dolly“), Kate („Kiss Me Kate“), Marilyn („Marylin“), Felicia Gabriel („Hexen von Eastwick“), Aldonza („Der Mann von La Mancha“), Mutter („Tommy“), Velma von Tussel („Hair-spray“), Mrs. Lovett („Sweeney Todd“), Kommissar/Tod („Falco Meets Amadeus“), Carrie und Obernonne („Blues Brothers“), Killer Queen („We Will Rock You“), Mutter Oberin („Sister Act“), Gumbie-Katze („Cats“). Als Regisseurin („Der kleine Horrorladen“ und Soloprogramm Guido Fischer) und Choreografin („Tommy“, „Die Schöne und das Biest“, „Der kleine Horrorladen“, „Boygroupp B4“) feierte sie große Erfolge. Auf Mallorca organisiert sie Musicalworkshops und Konzerte und singt nebenbei regelmäßig in der Band des aus Duisburg stammenden Willi Meyer sowie in der Kult-bar Casa Nova. 2016 war Gudrun Schade zum ersten Mal im Klassiker „Bluthochzeit“ auf der Luisenburg in Wunsiedel als Schwiegermutter zu sehen. Im Dezember 2016 kam der Kinofilm „Pettersson & Findus 2“ heraus, in dem sie neben Marianne Sägebrecht mitwirkt.

Musikalische Leitung Matthias Stötzel

Buch und Regie Carsten Kirchmeier

Licht Thomas Ratzinger

Ton Marc Schneider Handrup

Marlene Dietrich Gudrun Schade

Technische Vorstände

Technischer Direktor Michael Merckel **Bühneninspektor** Robin Rodriguez Garcia

Bühnenmeister Frank Verhoeven **Licht** Patrick Fuchs **Ton** Jörg Debbert **Requisite** Thorsten Böning

Kostüm Karin Gottschalk **Maske** Petr Pavlas **Ausstattungswerkstätten** Daniel Reglin

Malsaal Andrea Borowiak **Schreinerei** Steven Busch **Dekoration** Dominic Langner, Norbert Sinda

Schlosserei Mario Schmidt